



## **Keine Gewalt gegen Mitmenschen!**

Erklärung der FlüchtlingshelferInnen  
im „NETZwerk Flüchtlingshilfe Worringen“

Die Vorkommnisse rund um den Kölner Hauptbahnhof in der Silvesternacht 2015/2016 mit vielfachen Gewaltattacken gegen Frauen erfüllen die FlüchtlingshelferInnen des „NETZwerkes Flüchtlingshilfe Worringen“ mit Abscheu. Die bisher enorme Hilfsbereitschaft seit Zuzug von Flüchtlingen nach Worringen hat Vertrauen geschaffen und gute Erfahrungen ermöglicht. Nun dürfen kriminelles Verhalten von Teilgruppen bzw. eine zunehmend rassistische Bewertung dessen, nicht zu einer Abkehr von Solidarität und nachbarschaftlicher Hilfe führen.

Die FlüchtlingshelferInnen erklären auch, dass die ausgeübte massive Gewalt durch einzelne Gruppen nicht zu einer pauschalen Verurteilung von Flüchtlingen führen darf. Das NETZwerk kümmert sich um Menschen, die geflohen sind vor Terror, Krieg und anderen Gewaltstrukturen. Unter oft lebensgefährlichen Bedingungen sind Menschen zu uns gekommen, um Schutz zu finden. Das NETZwerk leistet hierbei bürgerschaftliches Engagement und ist dabei auf die Unterstützung der Worringer Bürger angewiesen.

**Wir weisen darauf hin: Wer Gewalt gegen Mitmenschen ausübt, handelt gegen das Grundgesetz, das Menschenrechte schützt – unabhängig von der Nationalität oder dem Geschlecht!** Es drohen strafrechtliche Konsequenzen, die auch eine Gefährdung des Rechts auf Asyl bewirken können. Art. 1 Grundgesetz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar, sie zu achten und schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“.

### **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist das erste bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Unter der Nummer: **08000 116 016** und via Online-Beratung können sich Betroffene, aber auch Angehörige, Freunde sowie Fachkräfte anonym und kostenfrei beraten lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln sie auf Wunsch an Unterstützungsangebote vor Ort. Bei Bedarf werden Dolmetscherinnen in [15 Sprachen](#) zum Gespräch hinzugeschaltet.